

Protokoll
über die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
27.08.2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort: Raum E 070, im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Brill, Peter entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Schmidt, Martin entsandt durch AfD-Fraktion
Bank, Sabine Barbara, Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Bruhn, Stefan entsandt durch SPD-Fraktion
Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ciernioch, Gudrun entsandt durch AfD-Fraktion

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Brandt, Manuela
Diessner, Barbara
Gabriel, Manuela
Jäger, Stefan
Kohlmeyer, Juliane
Kreth, Christina
Riemer, Daniel

- 5.1. Rückblick auf die 17. Sitzung des Finanzausschusses am 20.08.2020
- 5.2. Beratung zum Teilhaushalt 02 Bürgerservice
- 5.3. Beratung zum Teilhaushalt 06 Soziales
- 5.4. Beratung zum Teilhaushalt 05 Bildung
6. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
- 6.1. Kostensteigerung Investitionsmaßnahme Sportpark Lankow
Vorlage: 00390/2020
II / Fachdienst Bildung und Sport
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Claussen eröffnet Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Herr Claussen stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Finanzausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgelegte Tagesordnung wird dahingehend geändert bestätigt, die Sitzungsniederschriften der 15. Finanzausschusssitzung am 06.08.2020 und der 16. Finanzausschusssitzung am 13.08.2020 zur Bestätigung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Claussen verpflichtet nach § 28 Abs. 2 in Verbindung mit § 36 Abs. 5 KV M-V

- Herrn André Bandlow
- Herrn Stefan Schmidt
- Frau Gudrun Ciernioch

als sachkundige Einwohner auf eine gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben als Mitglied im Ausschuss für Finanzen per Handschlag.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften

zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 06.08.2020 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 13.08.2020 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

zu 2.3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung vom 20.08.2020 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Riemer weist darauf hin, dass die 1. Veränderungsliste der Verwaltung erstellt und bei der Beschlussvorlage DS. Nr. 00384/2020 als Dokument gespeichert ist.

Außerdem ist die Liste der offenen Punkte aus der 15. FiA Sitzung und 16. FiA Sitzung einschließlich der Antworten beim TOP 5.1 als Anlage beigefügt.

Herr Claussen bittet um eine Mailinformation an die Ausschussmitglieder, wenn relativ kurzfristig Dokumente ins RIS gestellt werden, die für die kommende Ausschusssitzung vorgesehen sind.

Dies sagt Herr Riemer für die Zukunft zu.

zu 4 Beratung von Anträgen

**zu 4.1 Kostenloser Nahverkehr für Schweriner Schüler bis einschließlich
Klassenstufe 13
(Wiedervorlage aus der 15. FiA am 06.08.2020)
Vorlage: 00300/2020**

Bemerkungen:

Frau Klemkow erläutert eingangs, dass es zur Änderungsmitteilung der SPD-Fraktion noch eine zusätzliche Änderung gibt. Und zwar soll der Punkt 3 d „die Erhöhung der Parkgebühren um bis zu 100 % im Stadtgebiet Schwerin ab 2021 vorzunehmen, was jedoch die Gebühren für das Ausstellen von Anwohnerparkkarten nicht einschließt“ zusätzlich aufgenommen werden soll. Die Verwaltungsempfehlung zur Deckung wird hier aufgegriffen, fügt Frau Klemkow an und bittet um Votierung.

Die Frage von Herrn Brill zum Deckungsvorschlag und ob es diesbezüglich einen Beschluss in der StV bedarf, bestätigt Herr Riemer.

Auf den Hinweis von Frau Dr. Bank, bis zur Klassenstufe 13 den kostenlosen Nahverkehr zu ermöglichen sagt Frau Klemkow, dass das eine Verdoppelung der Kosten bedeute. Der kostenlose Nahverkehr für Schüler im Alter von 7 bis 12 Jahre ist ein erster Schritt, der vorgeschlagen wird.

Es wird durch einige Ausschussmitglieder noch Beratungsbedarf in den Fraktionen angezeigt, insbesondere durch die kurzfristige Ergänzung des Änderungsantrages. Es wird nochmals vorgeschlagen, die Entscheidung im Rahmen der Haushaltsdiskussion zu treffen.

Herr Brill verweist auf 2 Anträge, die den NVS betreffen und votiert werden sollen. Das sind die DS Nr. 00236/2020 Dynamisierung NVS und DS Nr. 0300/2020 Kostenlosen Nahverkehr für Schweriner Schüler.

Dieser Antrag ist als Wiedervorlage auf die Tagesordnung am 03.09.2020 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 5 **Haushaltssatzung 2021 / 2022**
Vorlage: 00384/2020

zu 5.1 **Rückblick auf die 17. Sitzung des Finanzausschusses am 20.08.2020**
Bemerkungen:

Die Bitte von Herrn Brill, das Ziel aus dem wesentlichen Produkt „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ (31201) des TH 06 Soziales „Mittelfristige Reduzierung der Segregationskennziffern um jährlich 1,0“ dem Wesentlichen Produkt 51101 „Stadtentwicklung und Stadtplanung“ (51101) des TH 11 Stadtentwicklung und Wirtschaft zuzuordnen, wurde nach Prüfung durch die Verwaltung positiv bewertet.

Für diese einvernehmlichen Fälle bezüglich der wesentlichen Produkte kündigt die Verwaltung einen Verfahrensvorschlag zur kommenden Sitzung an.

Alternativ erfolgt eine entsprechende Antragstellung durch die Fraktion Die Partei.Die Linke.

zu 5.2 **Beratung zum Teilhaushalt 02 Bürgerservice**

Bemerkungen:

TH 02 Bürgerservice

Frau Kreth, Leiterin des Fachdienstes Bürgerservice, präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 02 – Bürgerservice. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

zu 5.3 **Beratung zum Teilhaushalt 06 Soziales**

Bemerkungen:

TH 06 Soziales

Frau Diessner, Leiterin des Fachdienstes Soziales, präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 06 – Soziales. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Zu den wesentlichen Produkten 31201 – Leistungen für Unterkunft und Heizung und 31500- Soziale Einrichtungen gibt es keine städtischen Steuerungsmöglichkeiten, erklärt Frau Diessner den Ausschussmitgliedern. Allein die Anzahl der erfolgreichen Integrationen in Arbeit, als Ergebnis der Arbeit der Fallmanager im Jobcenter, ist der entscheidende Punkt. Insofern sollte eine

Korrektur der Ziele erfolgen (Übernahme der Zielvorgaben des Jobcenters für die sog. Integrationsquote und die Integration von Langzeitleistungsbeziehern).

Auf die Frage von Frau Klemkow, ob es aufgrund der Erhöhung der Pflegekosten in den Heimen Anträge der Bedürftigen auf Sozialhilfe gibt, beantwortet Frau Diessner wie folgt:

Nach Rücksprache im zuständigen Pflorgeteam im Fachdienst 50 ist die Frage zu bejahen. Allerdings kann die Anzahl dieser Fälle nicht benannt werden. Der Antragsgrund „Erhöhung des Eigenanteils“ wird statistisch nicht erfasst, so dass eine diesbezügliche Auswertung nicht möglich ist.

Bei der Präsentation zur Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege gab es die Diskussion zu 313 T€ Erträgen vom Land für Soziale- und Gesundheitsberatung nach Maßgabe des Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenzgesetzes M-V (WofTG). Es ist vorgesehen, dass die Regelungen des Teil 2 WofTG nunmehr erst zum 01.01.2022 in Kraft treten. Das Gesetzgebungsverfahren läuft derzeit.

Herr Bandlow sagte, dass 300 T€ Erträge und 1 Mio € Aufwendungen in den Hpl für 2022 nach Inkrafttreten eingeplant werden müssten, d.h. Korrektur der Ansätze? Dies wird seitens der Verwaltung bestätigt. Das Ergebnis wäre allerdings haushaltsneutral, da sowohl ertrags- als auch aufwandsseitig die 300 TEuro zu ergänzen wären.

Herr Bruhn informiert darüber, dass das Gesetz gestern verabschiedet wurde und fragt nach dem Umgang und dem weiteren Vorgehen der Stadt damit. Die Verwaltung wird dies prüfen und ggf. eine Korrektur der Ansätze für das Jahr 2022 wie zuvor erläutert mit Veränderungsliste vornehmen.

Mit der gesetzlichen Änderung wird es in Bezug auf die Haushaltsplanung 2021/2022 Korrekturen geben müssen. Mit dem Inkrafttreten von Teil 2 WofTG wird es im Ergebnis einer Bedarfsplanung für Beratungsangebote auch eine monetäre Untersetzung der hierfür bereitzustellenden kommunalen Mittel geben, erklärt Frau Diessner. Gemeinsam mit Trägervertretern wird derzeit an einer Bestandsanalyse der Beratungsangebote und an der Bedarfsermittlung gearbeitet. Der OB ergänzte, dass es im Ergebnis die Feststellung von Doppelstrukturen geben kann. Der Anteil des Landes im Rahmen der Finanzierung des WofTG steht heute bereits fest.

Die Frage von Herrn Brill zu einem Schreiben der AWO und des Frauenhauses betrifft nicht den Teilhaushalt 06, der OB weist auf die Zuständigkeit des Dezernat I für diese Aufgabe hin.

zu 5.4 **Beratung zum Teilhaushalt 05 Bildung**

Bemerkungen:

TH 05 Bildung und Sport

Frau Gabriel, Leiterin des Fachdienstes Bildung und Sport, präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 05 – Bildung und Sport. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Auf den Hinweis von Herrn Claussen, dass bei den Kennzahlen zum wesentlichen Produkt“ Schwimmhalle“ in der Präsentation ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 35% ausgewiesen wird, im Hpl Entwurf (Seite 155) 45 %, erklärt Frau Gabriel, dass die interne Leistungsverrechnung mit dem ZGM und der SDS in der Präsentation nicht berücksichtigt wurde.

Beim wesentlichen Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vermisst Herr Claussen eine Aussage zur Betreuungsquote. Herr Claussen und Herr Brill fragen ob eine Kennziffer zur Bearbeitungszeit von Anträgen aufgenommen werden kann.

Frau Gabriel sieht aus fachlicher Sicht kein Erfordernis zur Aufnahme einer Betreuungsquote, da die Betreuung bei den Trägern erfolgt. Wichtig als Fachdienst ist die ausreichende Bereitstellung von Kita- und Hortplätzen. Deshalb auch der Hinweis in der Präsentation zur Herstellung von zusätzlichen Kapazitäten.

Bei der Bearbeitungszeit wurden Strukturumstellungen vorgenommen, sodass die Bearbeitungszeit der Anträge insgesamt zufriedenstellend bewertet werden kann.

Herr Claussen fragt nach dem Grund, warum man nur über Kapazitätserweiterungen durch Neubau von Einrichtungen spricht und fragt nach der Rolle von Tagesmüttern bei der Betreuung der Kinder. Dazu führt Frau Gabriel aus, dass die Tagesmütter derzeit ausreichend Kinder zu betreuen haben.

6.500 Kinder werden in der Kita (Produkt 36101) betreut, 250 Kinder bei den Tagesmüttern (Produkt 36102).

Zum wesentlichen Produkt „Sportstätten, Sportstättenvergabe“ wird um eine Auslastungsdarstellung aller Hallen schriftlich zu Protokoll gebeten.

Zum Thema Digitalisierung an Schulen informiert Frau Brandt, Koordinatorin Schul –IT, dass bei 2 Schulen die Digitalisierung abgeschlossen ist, der Breitbandausbau bei 24 Schulen bei ca. der Hälfte und für 2021 der Ausbau für alle Schulen abgeschlossen sein soll.

Herr Wollenteit fügt an, dass die Digitalisierung einen sehr großen Finanzfaktor darstellt und mittelfristig bleiben wird. Die durch das Förderprogramm des Bundes bereitgestellten Mittel in Höhe von 5,5 Mio € sind nur ein Teil der Gesamtinvestitionen. Weit belastender sind die zu erwartenden laufenden Kosten für die Wartung und Pflege in den kommenden Haushaltsjahren.

Auf die Frage von Herrn Stefan Schmidt zum Ausschreibungsverfahren erklärt Herr Wollenteit, dass die KSM im Auftrag der Stadt die Ausschreibung vornehmen wird. Die Stadt bekommt die Fördermittel aus dem „Endgeräteprogramm“. Gefördert wird aber nur die Beschaffung, erklärt Herr Wollenteit weiter. Die Betreuung und Wartung/Unterhaltung muss durch die Stadt jährlich getragen werden.

Herr Riedel und Herr Epkes von der KSM ergänzen, dass für jede digitale Schule ein System zu schaffen ist, dass Lehrer sich nicht um technische Probleme kümmern müssen. sondern technische Problemlösungen zentral geregelt werden.

Auf die Frage von Herrn Claussen nach den Auswirkungen des Tagespflegeurteils, informiert Frau Gabriel über die Umsetzung des OVG-Urteils.

Eine Übersicht zur durchschnittlichen Platzkostenentwicklung wird auf Bitte zugesagt.

Zur Nachfrage zum derzeitigen Personalschlüssel verweist Frau Gabriel zum Einen auf die Kitasatzung und zum anderen auf die vom Jugendhilfeausschuss dazu eingesetzte AG. Die Ergebnisse werden, wenn daraus Änderungen der satzungsmäßigen Betreuungsschlüssel erforderlich sind, in eine Änderungssatzung münden, die der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

zu 6 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

**zu 6.1 Kostensteigerung Investitionsmaßnahme Sportpark Lankow
Vorlage: 00390/2020**

Bemerkungen:

Herr Tilmann, Leiter der FG Sport, Bau und Finanzen erläutert den Grund der Kostensteigerung und informiert über den Deckungsvorschlag.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Kostensteigerung und die in Anspruch genommenen Deckungsmittel zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gibt keine Fragen, Hinweise oder Informationen der Ausschussmitglieder.

gez. Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in